

Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2010 – Thema: Arm und reich**JURY**

- **Reinhard Jud**, Autor, Regisseur /Wien, Juryvorsitzender
- **Wolfgang Lehner**, Kameramann /New York
- **Albert Meisl**, Autor /Wien, Vorjahrespreisträger
- **Cornelia Seitler**, Filmproduzentin /Zürich
- **Mag.^a Susanne Spellitz**, Redakteurin, ORF Abteilung Fernsehfilm

Eingereicht wurden 38 Treatments.

HAUPTPREIS in Höhe von Euro 14.500,-

- für das Treatment **GROSSMATTGLOCKNERHORN** – Kinofilm von **Wolfgang Rupert Muhr**, Bad Vöslau.

In Walther Heinrichs Welt stimmt gar nichts mehr: Der leidenschaftliche Motorradfahrer hat zwei Freunde bei der jährlichen Tour durch die Alpen verloren. Ein Lottomillionär, dem er das Leben rettet, drängt ihm die Chance auf, mit dem Verlust klarzukommen. Unwillig tritt er die Reise zum Schicksalsort an und findet dabei seinen Lebenswillen wieder. Die Jury war beeindruckt von der hohen erzählerischen Qualität, der feinfühligen Zeichnung von Figuren und Milieu sowie dem humorvollen Grundton.

FÖRDERUNGSPREIS in Höhe von Euro 7.200,-

- geht an das Treatment **KINDERSZENEN** – Kinofilm von **Henning Backhaus**, Wien.

Für Tommy und Laszlo ist Musik das Leben. Tommy kommt aus einfachen Verhältnissen und versucht, mit seiner Kellerband den großen Durchbruch zu schaffen, der Keyboarder Laszlo sieht sich mit dem Scheitern einer Karriere als klassischer Pianist konfrontiert. Als Tommys Mutter überraschend stirbt, blendet er den Tod aus, stürzt sich in Exzesse und lässt sich mit Laszlos Freundin ein. Der Autor zeichnet sich durch große Beobachtungsgabe und einen scharfen Blick auf zwischenmenschliche Prozesse aus. Knapp, real und schwungvoll werden hier Figuren geschildert, die sich Ernsthaftigkeit vorspielen und sich ihrer Unzulänglichkeit nicht

bewusst werden wollen.

Lobende Erwähnung: **Berith Schistek/Karl Benedikter**: Der Zauber des Mondes - Kinderfilm



Henning Backhaus



Wolfgang Rupert Muhr